



Drucksachen-Nr.

2772/2020-2025

Datum:

03.11.2021

An den Oberbürgermeister

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Bielefeld	11.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

TOP 3: Anfragen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zum oben genannten Tagesordnungspunkt stelle ich **folgende Anfrage**:

„Welche Schutzmaßnahmen für Zweiräder an Gleisanlagen und -übergängen der Stadtbahn sieht die Stadt Bielefeld vor?“

Zusatzfrage 1: „An wie vielen Orten in Bielefeld existiert nach Ansicht der Verwaltung eine erhöhte Gefahr für Zweiräder in Bahngleise hineinzurutschen und/oder auf ihnen auszurutschen.“

Zusatzfrage 2: „Wie viele Unfälle durch Hineinrutschen in die Bahngleise wurden in den letzten Jahren registriert?“

Begründung: An Bahngleisen, kommt es immer wieder zu Unfällen, wenn Fahrradfahrende in die Bahngleise hineinrutschen oder Kraftradfahrende bei Regen oder Glatteis auf den Bahngleisen ausrutschen, wenn diese an Kreuzungen überquert werden. Solche Unfälle führen nicht selten zu Verletzungen und können für die betroffenen zu lebensgefährlichen Situationen führen, wenn im Moment des Unfalls eine Straßenbahn auf die Stelle zufährt.

Schon heute werden Fahrräder, (E-)Roller, (E-)Motorräder und E-Scooter häufig im Straßenverkehr benutzt und durch die angestrebte Verkehrswende wird deren Zahl noch weiter wachsen. Daher muss auch für die beschriebene Gefahrensituation eine Lösung gefunden werden.

Eine Möglichkeit besteht möglicherweise in der Installation von Schutzeinrichtungen, wie sie durch verschiedene Firmen entwickelt wurden:

- <https://www.wa.de/hamm/firma-kuenstler-bahntechnik-sorgt-sicherheit-radfahrern-gleisquerungen-13826286.html>
- <https://www.aktiv-online.de/news/wie-der-mittelstaendler-sealable-stuerze-von-radlern-bei-bahn-gleisen-verhindert-16034>

Unterschrift:

gez. Michael Gugat